2024 – Persönliche Eindrücke aus Malanduku

Am Mittwoch (04.09.24) waren wir in Malanduku.

Das „Personal“ ist immer noch das gleiche:
Gemeindesekretärin Nazalena Ndfelwa (v.r.n.l.),
Evangelist Graystone Ndelwa,
Kirchenälteste Cornelia Lwilla,
Frauenbeauftragte Faida Ndelwa,
Diakonie Sekretärin Efeneti Ndelwa,
außerdem waren Pastorin Gertruda (ganz rechts), deren Mann (und Pastor an der Sec.School in Lupila, vierter von links) Towekiri Mahenge sowie der ehem. Kirchenälteste Alam Ndelwa (2. Links) und Fahidi (links) anwesend.

Wir sprachen das Ende der Partnerschaft zwischen Malanduku und Osdorfer Born an, richteten Grüße von dort aus und teilten mit, dass wir, Wedel-Holm, in die Partnerschaft eintreten wollen, wenn es der Gemeinde recht wäre (war es!). Dann überreichten wir die Altarkerze als Zeichen der leuchtenden Freundschaft zwischen unseren Gemeinden.

Wir berichteten, dass wir uns den Support für Kinder zukünftig mit Auferstehung (Lurup) teilen werden, wir „übernehmen“ die Kinder in der Grundschule (falls Sponsor da, auch in der Sec.School), Auferstehung die Kinder, die eine Lehre machen.

Wir wiesen aber auch sehr deutlich darauf hin, dass unsere Mittel immer begrenzter werden, allein in diesem Jahr seien bisher sechs Sponsoren gestorben und drei weitere aus finanziellen Gründen (geringe Rente) abgesprungen. Diese Entwicklung (demografischer Wandel) wird sich fortsetzen, so dass unsere Hilfe limitiert sein wird.

Aber wir wiesen auch auf die positiven Entwicklungen in der Ukinga hin (Sumasesu, Taranta, Kirchenkreis, Diakonie, …) die für viele Menschen große Entwicklungsmöglichkeiten böten. Es ist auch eine Frage der Verantwortlichkeit für sich selbst.

Uns wurde eine Liste mit acht Kindern angekündigt (Details zu den Kindern haben wir erbeten, ebenso Fotos). Wir haben aber deutlich gemacht, dass die Entscheidung, diese in unser Waisensystem aufzunehmen, bei der Gemeinde Holm (TansaniaTeam) liegt.

Das Gemeindehaus hat weitere (kleine) Fortschritte gemacht, alle Wände sind nun verputzt, die Unter-Konstruktion der Zwischendecke ist ebenfalls fertig.

Auch hier gibt es keinen Kindergarten mehr, die Kinder gehen ab 3 Jahre in die Vorschule.

Andrea + Michael Koehn